

Absender/in:

An das  
Ministerium für Soziales und Integration  
Baden-Württemberg  
Referat 24 - Bürgerschaftliches Engagement  
Else-Josenhans-Str. 6  
70173 Stuttgart

---

Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft

**Programm „Engagiert in BW II“**

**A n t r a g**

auf Projektförderung gemäß Programmausschreibung

---

**Anlagen**

Diesem Antrag sind weitere Unterlagen beigelegt:

**Antragsteller**

Name der Institution:

Rechtsform der Institution:

Ansprechpartner/in:

Anschrift:

Telefon/Fax:

E-Mail:

Homepage:

**Bei Einrichtungen und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden und sonstigen Körperschaften sowie Vereinen als Antragstellende:**

Durch Ankreuzen des Kästchens bestätigen wir, dass wir den Antrag mit der Kommune, in der das Projekt realisiert werden soll, abgestimmt haben. Die Abstimmung erfolgte mit folgender Stelle:

Name der Kommune:

Amt:

Gerne können Sie dem Antrag eine Stellungnahme der Kommune beilegen!

**Kooperationen mit kommunaler oder verbandlicher Seite sind vorgesehen.**

**Name des Kooperationspartners:**

**1. Kurzbeschreibung des geplanten Vorhabens und der geplanten Maßnahmen:**

Welche Schwerpunkte im Sinne der Ausschreibung setzen Sie? (Bitte machen Sie deutlich, auf welchen Bereich der Ausschreibung sich das Projekt bezieht.) Wie möchten Sie konkret vorgehen?

**2. Welche Ziele und Zielgruppen sollen mit dem Projekt erreicht werden? Warum sind die geplanten Vorhaben im lokalen bzw. regionalen Kontext sinnvoll? Auf welche Entwicklungen reagiert das Vorhaben?**

- 3. Wie soll die Kooperation mit dem o.g. Kooperationspartner aussehen?** Bitte Beschreiben Sie Art und Umfang der Kooperation. Welche Erfahrungen und/oder Stärken haben der Antragstellende und der Kooperationspartner im Thema?
- 4. Bitte listen Sie hier auf, wofür der Förderbetrag ausgegeben werden soll (grobe Planung genügt).** Bitte legen Sie dar, welche Eigenmittel Sie einbringen und erläutern Sie hier ggf. Eigenmittel in alternativer Form (bspw. Bereitstellung von Räumlichkeiten oder personellen Ressourcen). Auch Eigenmittel in alternativer Form müssen beziffert werden! Bitte legen Sie außerdem dar, wie das Projekt nach Ablauf der Förderung weitergeführt und weiterfinanziert werden kann.

5. **Welche Fördergelder des Landes, des Bundes oder von Stiftungen wurden vom Antragsteller in den Jahren 2017 bis 2019 für konkrete Projekte im Bereich Engagementförderung / Beteiligung** (bspw. Nachbarschaftsgespräche, Flüchtlingsdialoge, Gemeinsam in Vielfalt I - III, Quartier 2020, Vielfalt gefällt, Qualifiziert.Engagiert., Engagiert in BW etc.) **in Anspruch genommen? Wurden in diesem Bereich weitere Bewerbungen auf laufende Ausschreibungen gestellt?** (bitte kurze Auflistung; diese Abfrage erfolgt nur informationshalber - eine bisherige Förderung schließt eine erneute Förderung nicht aus!)

## Kosten- und Finanzierungsplan:

Übersicht über die Sicherstellung der Finanzierung

Ausgaben	Euro	Finanzierungsmittel	Euro
- Personalausgaben (für Organisation und Koordination max. 40 % der Antragssumme)		- Eigenmittel *1 (ggf. alternativer Form, z. B. Räumlichkeiten)	
- Sachausgaben *2 (Berechnung siehe Endnote)		- Sonstige (Drittmittel)	
		- beantragter Zuschuss	
Gesamtsumme		Gesamtsumme *3	

## Einwilligung zur Datenverarbeitung:

Uns ist bekannt, dass die im Antrag erhobenen Daten für die Antragsbearbeitung benötigt werden. Wir willigen in die Verarbeitung, insbesondere das Speichern, Nutzen und Übermitteln der erhobenen Daten zum Zwecke der Bewilligung und Verwaltung der Zuwendung ein. Hierzu zählt auch die Übermittlung der Daten an die im Auswahl- und Bewilligungsverfahren beteiligten Stellen.

Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die geforderten Daten vollständig sind und in deren Verarbeitung eingewilligt wurde.

Für die beantragten Maßnahmen wurden keine Zuwendungen aus anderen Programmen des Landes Baden-Württemberg oder der Baden-Württemberg Stiftung bewilligt.

Wir versichern, dass die Angaben in diesem Antrag richtig und vollständig sind, und dass wir jede Veränderung der für die Gewährung der Unterstützung maßgebenden Verhältnisse unverzüglich dem Ministerium für Soziales und Integration mitteilen werden.

**Mit den beantragten Qualifizierungsmaßnahmen wurde noch nicht begonnen. \*4**

Ort, Datum

Unterschrift der/des Vertretungsberechtigten

---

---

## Endnoten

---

- \*1 Dieser Punkt darf nicht leer sein. Eigenmittel können auch in alternativer Form eingebracht werden, z.B. durch Räumlichkeiten, Material, Personal. Auch diese sind zu beziffern!
- \*2 Sachkosten sind bspw. nach folgendem Schema zu berechnen:.....Betrag
- |   |   |
|---|---|
| - Kosten für den Einsatz von externer Expertise .....                                 | € |
| - Sachkosten für die projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit .....                      | € |
| - Verbrauchsmaterialien (z.B. Kosten für Unterrichts- oder Moderationsmaterial) ..... | € |
| - Raumkosten/Bewirtung für projektbezogene Veranstaltungen .....                      | € |
| Gesamt: .....   | € |
- Projektbezogene Fahrtkosten mit dem Pkw (bspw. von Referent\*innen) können mit 0,30 Euro pro km verrechnet werden. Ehrenamtliche können aus den Fördermitteln nur Auslagenersatz erhalten.
- \*3 Die Gesamtsumme der Ausgaben und die Gesamtsumme der Finanzierungsmittel muss gleich sein.
- \*4 Das Haushaltsrecht erlaubt es nicht, Projekte zu fördern, die bereits begonnen wurden.

## Kontaktpersonen

Kontaktpersonen beim **Ministerium für Soziales und Integration** sind:

Frau Susanne Keller, Tel.: 0711/123-3655; Mail: susanne.keller@sm.bwl.de  
N.N.

Antragsberatung für dieses Programm erfolgt durch die Fachberatungen der drei Kommunalen Netzwerke sowie durch die Liga der freien Wohlfahrtspflege: Die Fachberatungen begleiten auch die für die Förderung ausgewählten Projekte im Prozess der Durchführung.

**Landkreisnetzwerk** (Landkreise und Kooperationen mit Landkreisen):

Frau Prof. Dr. Sigrid Kallfaß  
Tel.: 07532/8074740      Mail: info@stz-sozialplanung.de

**Städtenetzwerk** (Stadtkreise und Städte und Kooperationen mit denselben):

Herr Martin Müller  
Tel.: 0711/22921-34      Mail: martin.mueller@staedtetag-bw.de

**Gemeindenetzwerk** (Gemeinden und kleine Städte und Kooperationen mit denselben):

Frau Janine Bliestle  
Tel.: 0761/477 5044      Mail: janine.bliestle@sozialwissenschaften-stuttgart.de

**LiGA der Freien Wohlfahrtspflege Baden-Württemberg** (Verbände, Kirchengemeinden)

Herr Albrecht Ottmar  
Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e.V.  
Tel.: 0711/1656 316      Mail: ottmar.a@diakonie-wuerttemberg.de